

Inhaltsverzeichnis

11 Vorwort

A. Beispiele

Planungs- und Entwicklungsprozesse. Schwerpunkt: Koordination und Kooperation

Heidi Sinning

- 17 Interkommunale Kooperation zur Freiraum- und Siedlungsentwicklung. Grüner Ring der Stadtregion Leipzig

Michael Schwarze-Rodrian

- 20 In acht Schritten zum Masterplan. Die Weiterentwicklung des Emscher Landschaftsparks

Angelika Kordfelder

- 25 Interkommunale Zusammenarbeit. Der lange Weg zur Netzwerkarbeit in der Stadtpolitik

Caren Heidemann

- 28 Grenzüberschreitungen. Ein regionaler Leitbildprozess als Kommunikationserfahrung

Jürgen Peters, Regina Rhodius

- 31 Vom Streitfall zur Kooperation. Der Arbeitskreis ›Nachhaltige Siedlungsentwicklung‹ im Biosphärenreservat Schorfheide-Chorin

Brigitte Adam

- 34 Stadtregionale Entwicklungen mit neuen Planungsmethoden

Jörg Knieling

- 38 STRING – Kommunikation über Grenzen im Ostseeraum

Stephan Löb

- 41 Die Politik ins Boot holen. Das Modellvorhaben ›Sanierungs- und Entwicklungsgebiet Okertal / nordwestliches Harzvorland‹

Ulrike Holtel

- 45 Sprachlosigkeit überwinden – Konflikte bereinigen. Verfahren zur Aktivierung von Bahnflächen und Bahnhöfen

Kerstin Siemonsen

- 48 Eine Kooperation von drei Wohnungsgesellschaften in Essen. (Gemeinsam) Leben in Vogelheim

Kay de Cassan

- 51 Investoren für ein Neubaugebiet gewinnen. Weiterentwicklung des Kronsbergs in Hannover

Jennifer Müller-Freckmann

- 54 Private und öffentliche Interessen ausgleichen. Gemeinsam kostengünstiges Bauland entwickeln

Brigitte Scholz

- 56 Planen im Prozess. Internationale Bauausstellung (IBA) Fürst-Pückler-Land

Klaus Wermker

- 58 Die Platte putzen. Auflösung der offenen Drogenszene am Essener Hauptbahnhof

Michael Führs

- 61 Einbindung von Unternehmen in die Standortentwicklung. Die Strategie ›Lebendige Unternehmenskultur‹

Friedrich-K. Winkler

- 64 **Zwei Architekturbüros proben gemeinsam die offene Planung. Bürger- und Kulturzentrum Rohrmeisterei Schwerte**

**Konzepte und Projekte. Schwerpunkt:
Multilaterale Kommunikationsprozesse**

Astrid Eblenkamp, Tanja Frahm,
Dieter Frauenholz

- 683 **Zukunftsperspektive demographischer Wandel. Regionaler Leitbildprozess STADT+UM+LAND 2030**

Guenther Arber, Donald A. Keller

- 70 **Breit abgestützte Lösungssuche statt bloßer Information. Ein neues Verkehrskonzept für Zürich West**

Donald A. Keller, Roger Strebel

- 72 **Einen offenen, partizipativen Prozess gestalten. Ziele und Maßnahmen für eine neue Verkehrsnetz-Strategie**

Gabriele Kotzke

- 75 **Ein kooperativer Planungsprozess mit Schlüsselpersonen. Verkehrsentwicklungsplanung in Oldenburg**

Oliver Kuklinski

- 79 **Verkehrsplanung mit Bürgern. Das Stadtteilverkehrsforum Südstadt in Hannover**

Christian Bachofner, Donald A. Keller

- 83 **Gemeinsam Grundlagen für die räumliche Entwicklung von 36 Hektar Zentrumsgebiet gestalten. Planungsprozess ›Zukunft Niderfeld‹, Stadt Dietikon/Schweiz**

Christian Bachofner, Donald A. Keller

- 86 **Bewohnerinnen und Bewohner erarbeiten zusammen Leitideen. Leitbild Raumentwicklung Gemeinde Birmensdorf**

Michael Isselmann, Marion Stock

- 88 **Bericht aus Bonn. Verstetigte Partizipation = verstetigende Partizipation?**

Nicola Moczek, Riklef Rambow

- 92 **Partizipative Planung eines Landschaftsschutzgebietes. Die ›Grüne Mitte‹ in Maintal**

Stefanie Ruschek

- 94 **Ortskenntnis für Fachplanungen mobilisieren. Der Runde Tisch zur Lärminderungsplanung in Frankfurt am Main-Oberrad**

Birgit Schmidt, Heidi Sutter-Schurr

- 97 **Wer hat Angst vor dem Bürger? Kommunikation beim Stadtumbau in Ostdeutschland**

Sybille Hartmann, Rolf Messerschmidt

- 102 **ECOCITY – Nachhaltige Stadtentwicklung. Kommunikation und Beteiligung in einem Forschungsprojekt**

Renate Viets

- 105 **Bewusstsein für Belange von Kindern und Jugendlichen schaffen. Das Projekt ›Spiel- und Bewegung im öffentlichen Raum‹**

Irene Wiese-von Ofen

- 107 **Ressourcen nutzbar machen. Das Beispiel Marktplatz Kupferdreh in Essen**

Horst Schönweitz

- 110 **Gemeinsam für ein vitales Stadtteilzentrum. Neugestaltung der Apothekerstraße in Arnsberg-Neheim**

Jens Stachowitz

- 112 **Kooperative Standortentwicklung. Der Leitplan City in Gelsenkirchen**

Jörg Schmidt, Michael Seipel

- 114 **Wie mobilisiert man zivilgesellschaftliches Engagement? Aufwertung der Kaiser-Wilhelm-Straße in Duisburg Marxloh**

- Torsten Witte
- 117 **Migranten für eine selbstorganisierte Stadtteilinfrastruktur gewinnen. Das Kulturzentrum ATRIUM in Münster**
- Bettina Gringel
- 120 **Beteiligung aller Bevölkerungsgruppen an der Stadtentwicklung. Interkulturelles Stadtmarketing in Königswinter**
- Ulrich Berding
- 122 **Wissensdefizite erkennen – Erfahrungen austauschen. Das Platzmanagement Alexanderplatz**
- Beteiligte, Partner, Aktivisten:
Die Bürgerinnen und Bürger**
- Ariane Bischoff
- 127 **Start eines öffentlichen Kommunikationsprozesses. Die Korkenzieher-Bahn in Solingen bekommt ein neues Gesicht**
- Brigitte Karhoff
- 130 **Ohne Moos nix los??? Bewohneraktivierung in Zeiten leerer Kassen**
- Joachim Boll
- 133 **Das Prinzip ›Initiative ergreifen‹. Bürgerschaftliche Projekte in Stadterneuerung und Stadtentwicklung**
- Carsten Sperling
- 138 **Partizipative Stadtentwicklung in Freiburg-Vauban. Ein Bürgerverein als Beteiligungsträger**
- Heike Skok
- 141 **Augsburger Konversionsflächen. Bedarfsorientierte Planung und Akzeptanzförderung durch Bürgerbeteiligung**
- Regina Rhodius, Helga Thomé
- 144 **Von der Basisdemokratie zurück zu ›einer entscheidet‹? Bürgerbeteiligung zur Dorfentwicklung von Parlow**
- Roland Strunk
- 146 **Bürger entwerfen ihr eigenes Baugebiet. Die Aufstellung eines Bebauungsplans in Trebur**
- Götz Kemnitz
- 149 **Beteiligung von Bürgerinnen und Bürgern vor einem förmlichen Flächennutzungsverfahren in Freiburg**
- Steffen Nadrowski, Rudolf Scheuven
- 153 **Von der Ortsteilwerkstatt zum Flächennutzungsplan. Schwerte 2015**
- Peter Paul Ahrens, Olaf Pestl
- 157 **Eine neue Planungskultur erproben. Das Stadtentwicklungskonzept Iserlohn**
- Dorin Kaiser
- 159 **Realisieren statt ›schubladisieren‹. Erfolgreicher Umgang mit Beteiligungsergebnissen am Beispiel der WERKSTADT BASEL**
- Ingrid Lübke, Christine Mussel
- 162 **Kooperative Planung in einem anderen Land. Ein Impulsprojekt im Stadtteil Bragino von Jaroslawl/Russland**
- Bürgerbüro Stadtentwicklung Hannover (BBS)
- 166 **Öffentlicher Raum und Bürgerbeteiligung in Hannover. Das Beispiel Neustädter Markt**
- Martina Schunke
- 170 **Demokratie lernen – wie geht das? Ein Beispiel aus dem Programm ›Hannover schafft Platz‹**
- Adriana Haberer
- 173 **Zukünftige Nutzer beteiligen. Neuanlage einer Grün- und Spielfläche in Gelsenkirchen Schalke-Nord**

- Reinhild Schepers
176 Bürgerbeteiligung zur Grünplanung im neuen Freiburger Stadtteil Vauban. Ein Beispiel zur Grünsparge 5
- Britta Rösener
180 Bewohner und Bewohnerinnen in benachteiligten Quartieren beteiligen. Wohnumfeldverbesserung in Bremen
- Franz-Josef Ingenmey
182 Informieren - Beteiligen – Aktivieren. Bewohnerbeteiligung bei der Erneuerung der Wohnanlage Clarenberg in Dortmund-Hörde
- Sofie Eichner
185 Obdachlos = sprachlos? Beteiligung von BewohnerInnen bei der Umwandlung kommunaler Notunterkünfte in Mietwohnungen
- Ulrich Dönitz, Christian Meyer
188 Raum und Zeit als Barrieren zwischen Bewohnern und Professionellen in der Stadtteilarbeit
- Mustafa Çetinkaya
190 Kompromisse finden. Der Kampf um eine Gartenanlage für türkische Migranten
- Marion Klemme
192 Integration von Alltagswissen in kommunale Planungsprozesse. Frauen berichten von Mobilitätserfahrungen in Düsseldorf
- Reiner Staubach
194 Quartiersmanagement zum Aufbau bewohnergetragener Strukturen in der Dortmunder Nordstadt
- Gaby Grimm
198 Quartiersmanagement in Essen-Altendorf. Wohnen, leben und aktiv mitwirken am Röntgenplatz
- Tobias Bäcker
201 ›Ein Haus für alle. Die Bürgerstiftung Rohrmeisterei in Schwerte: Kultur, Kommunikation, Stadtentwicklung
- Daniela Walter
204 Planerische Wettbewerbsverfahren mit bürgerschaftlichen Gemeinschaftsprojekten. Das Beispiel ›Kulturbunker Aachen‹
- Peter Paul Ahrens
208 Vom Bürgerbegehren zum Bürgerbad. Das Elsebad in Schwerte
- Gerda Zeuss
210 Unterstützung wichtiger Netzwerke im Gemeinwesen. Das Beispiel Mütterzentrum Fürth e.V.
- Gerda Zeuss
213 Unterstützung von Integrationsbemühungen ausländischer Vereine. Die Anfänge von kultur.trans.fair in Fürth
- Verschiedene Kommunikationssituationen und -formen**
- Simone Neddermann
218 Mit großen Gruppen arbeiten. Die Zukunftskonferenz Sahlkamp 2010 in Hannover
- Kerstin Hanebeck, Stephanie Rahlf
221 Zukunftskonferenz Landwirtschaft. Auftakt für die ländliche Regionalentwicklung
- Stefan Kanther
223 Einen Prozess interaktiv gestalten. Das Beispiel Zukunftskonferenz ›Westfalen 2020‹
- Harald Kegler
225 Einwohner und Investoren planen gemeinsam in Merseburg. Die Charrette als Form der Planungswerkstatt bewährt sich

- Johannes Fulgraff
- 230 **Planungszellen zur Aufwertung der Innenstadt. Das Bürgergutachten Apolda**
- Dieter Frauenholz, Annette Krön
- 233 **Regionales Bürgergutachten. Leitbild für die Region Braunschweig im Jahr 2030**
- Petra Schmettow
- 236 **›Den Park von morgens bis abends erleben. An drei Aktionstagen Ideen für die Gestaltung eines Parks sammeln**
- Reinhard Sellnow
- 238 **Wertschätzende Erkundung. Das Beste aus der Vergangenheit als Ermutigung für den Weg in die Zukunft**
- Gabriele Kotzke, Hille von Seggern
- 240 **Gender Mainstreaming als Beteiligungskonzept. Die Integration von Abwasserbehandlung, Ortsentwicklung und Freiraumgestaltung im Entwurfsworkshop**
- Matthias Funk
- 244 **Visuelle Kommunikation im Planungs- und Beteiligungsprozess. Gestaltungskonzept Innenstadt Kamp-Lintfort**
- Riklef Rambow
- 247 **BauStadtUm! Ein Schülerwettbewerb zum Stadtumbau Ost**
- Christina von Haaren, Bettina Oppermann
- 250 **Kommunikation auf Distanz. Das Projekt ›Interaktiver Landschaftsplan in Königslutter am Elm‹**
- Henry Beierlorzer
- 252 **Ein kultureller Sonntagsspaziergang als Instrument für regionale Identitätsstiftung. ›Brückenzauber‹ in der Regionale 2006**
- Norbert Nähr
- 255 **Tue Gutes und rede darüber. Public Relations in Planungsprozessen**
- Marcello Ruiz
- 258 **Diskursiver Aufbau von Controllingverfahren. Integrierte Stadtteilerneuerung in Hamm (Westfalen)**
- Karsten Lindloff
- 261 **Qualitätssicherung durch Monitoring. Ein Branchendialog zum energiesparenden Bauen**
- Florian Kluge
- 263 **Projektmanagement in der bürointernen Kommunikation. Das Projekt Jungfernstieg Hamburg**
- Reiner Staubach
- 266 **Konfliktvermittlung in Nachbarschaft und Quartier**
- Karl Bronke, Adrian Reinert
- 270 **Auf dem Weg zur aktiven Bürgerstadt. Der Bremer Dialog**
- Matthias Baaß, Adrian Reinert, Heidi Sinning
- 273 **Eine Kultur der Bürgerbeteiligung strategisch verankern. Die Lokale Demokratiebilanz der Stadt Viernheim**
- Willy Achter, Hans-Georg Rennert
- 276 **Die Gründung der Stadtteilgenossenschaft Wedding für wohnortnahe Dienstleistungen e.G.**
- Sabine Matzke
- 279 **Regionale Informations- und Beratungsstelle ›Neue Wohnformen im Alter‹**
- Christof Brückner
- 282 **Nachhaltigkeitsindikatoren via Gegenstromprinzip und Vernetzung**
- Georg Pohl, Annette Ullrich
- 285 **Kompetenzbildung für ein Handeln in Stadt, Dorf oder Region. Die XAGA-Spiele als Instrumente für Beteiligung und Kommunikationsförderung**

B. Auswertungen**289 Einleitung**

Britta Rösener, Klaus Selle

290 Kommunikation gestalten: Was hat Bestand, was ändert sich? Eindrücke nach 90 Beispielen

Ursula Stein, Marion Stock

302 Erfolg ist relativ! Kooperative Evaluation von InnenstadtprozessenRainer Danielzyk, Kerstin Hanebeck,
Jörg Knieling, Frank Reitzig**310 Raumordnung und Öffentlichkeitsbeteiligung. Praxis, Anforderungen und Empfehlungen bei der Aufstellung von Raumordnungsplänen**

Britta Rösener

318 Jederzeit mit allen über alles reden? Vertrauensbildende Kommunikation bei Kooperationsprojekten

Klaus Selle

327 Kommunikation ohne Wachstum? – Über's Schrumpfen reden?**Anhang****337 Literaturverzeichnis****344 Zu den HerausgeberInnen****345 Register**